

A detailed still life painting. In the center, a green parrot with a red beak and blue tail feathers is perched on a rolled-up scroll. To the left, a tall, slender glass filled with a golden liquid stands. To the right, a blue and white patterned vase holds several large, light pink roses. In the foreground, a scroll with handwritten text is partially unrolled, and a small cluster of red berries is visible. The background is dark, making the vibrant colors of the objects stand out.

EINLADUNG
NACH
PELUSIEN

ÜBER PELUSIEN

Pelusien umschreibt die Welt der Inszenierungen, der Musischen Wanderungen, der Parkbespielungen und Gassennamen, ein Universum der Erzählungen, der Begegnungen, des Einbeziehens lokalen Kulturerbes im öffentlichen Raum, des Implementierens von Phantasien, ein poetischer Diskurs für die Außenwelt, die B-Greifbarkeit des Kunstbegriffes in der Fülle ihrer Möglichkeiten.

Ein künstlerisches Format von Dominik Nostitz

PELUSIEN FÜR WIEN

Pelusion trägt zu
einer offenen,
resilienten,
kreativen, und
partizipativen
Stadt Wien bei.

Pelusion bringt
Künstler*innen
und Publikum in
ihrer Diversität
und Vielfalt
zusammen.

PELUSIEN FÜR WIEN

Pelusionen verwandelt
die Stadt Wien
in einen
Erfahrungsraum
indem es die
Stadtgesellschaft
und die Stadt Wien
in einen
künstlerischen
Austausch bringt.

Pelusionen
inszeniert die
Erfahrung und
Vermittlung
kulturellen Erbes
in Wien auf
besondere Art
und Weise.

PELUSIEN FÜR DIE WIENER*INNEN

Pelusien schafft
Solidarität über
soziale
und kulturelle
Grenzen hinweg
durch Interaktionen
und künstlerische
Formate.

Durch
überraschende
und innovative
Inszenierungen
ermöglicht
Pelusien eine
neue Rezeption
der Stadt Wien.

PELUSIEN

EIN NETZWERK VON KULTURSCHAFFENDEN

Pelusien fördert
die Wien
ansässige
lokale und
internationale
Kunstszene.

Pelusien erweitert
kontinuierlich die
Zusammenarbeit
mit in Wien
etablierten Kultur-
organisationen.

PELUSIEN PILOT 2023



PELUSIEN PILOT 2023

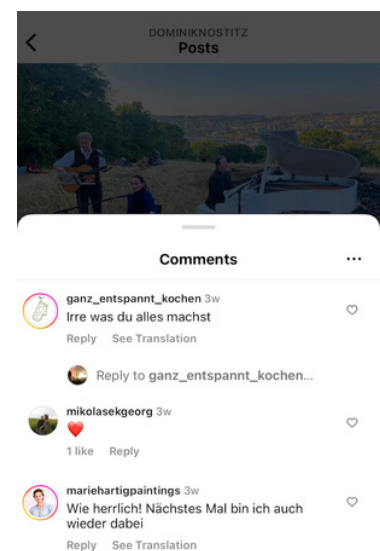
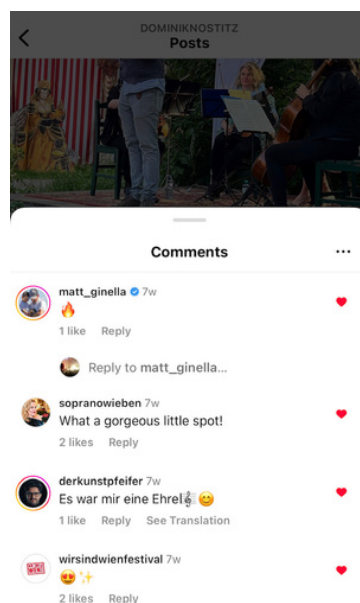


PELUSIEN PILOT 2023



PELUSIEN PILOT TESTIMONIALS

Social Media: Instagram & Facebook



PELUSIEN PILOT IN DEN MEDIEN

Auf der Suche nach der Mundwäscherin

Von Johann Werfring (Text und Fotos)

Panorama

06.05.2023



Der Wiener Künstler Dominik Nostitz (l.) und der Begräbnisredner Rainer Krispel beim Singen des Hobbelliedes von Ferdinand Raimund.

© Johann Werfring

Der Friedhof Sankt Marx in Wien-Landstraße hat ganzjährig eine herrliche

wienerzeitung.at

Seitenblicke ORF
(700k Zuschauer)
Wiener Zeitung
Radio Wien
Kurier
Öl

Dem großen Entertainer auf der Spur

Peter Alexander. Zur Erinnerung an den Publikumsliebhaber gibt es jetzt Touren zu den wichtigen Stationen seines Lebens. Vom Peter-Alexander-Platz über seine ehemalige Villa bis zum Grab



Geschichten mit Geschichte

Es ist eine spezielle Veranstaltung, und sie findet immer im Zeichen des größten Entertainers, der den österreichischen Sprachraum über Jahrzehnte bezauberte. Und was es da gibt, ist klar, denn man sucht nicht nach Peter Alexander Platz. Getriggert wird die Web-Seite des Guides' werden Geschichten und Geschichten erzählt, wie man es in Erinnerung zu bringen. Man geht hin, doch die Veranstalter haben noch bereits im 'Gesellschaft' untergebracht.

Der Musiker und Kabarettist Dominik Nostitz unterrichtet im Rahmen des Projekts 'Ö1 und Wien' und führt die Besucher, Schabert und H. C. Artmann-Fraun, auf dem Weg durch die wichtigsten Lebensstationen dieses 'Königs' (genau) werden. Man wird auch 'Peter sein Gedicht' so wie 'Tag' erzählt.

Peter Alexander singt
Der Peter Alexander Platz ist nach seinem Namen im Februar 2012, ein Jahr nach dem Tod des Entertainers. Er ist ein Mann von Geistes, beginnt die 'wunderbarste' Veranstaltung mit einer Erzählung über Kindheit und Jugend des 'großen' Mann, gefolgt von Liedern, die wir alle aus der Kindheit kennen. Nostitz singt, begleitet von einer kleinen Band. 'Ich möchte wieder einmal in Gefolge sein', danach kommt die erste Halbesonderung eine Zählung des Liedes. 'Das machen wir die Jahre von Döllner' und Peter Alexander Originaltexte.

Regien als Statist
Nach dieser 'Einführung' geht's weiter über den Kirchenhof Wien zum zweiten Station der Alexander-Route, der Villa von Paula Wessely und Anna Hachinger in der Himmelspforte. Die Teilnehmer der Veranstaltung werden sich freuen.

Kindheit und Jugend
Peter Alexander besuchte, wie es eigentlich heißt, wurde am 10. Juni 1926 in Wien als Sohn eines Bankiers geboren. Er absolvierte nach einem abgeschlossenen Medizinstudium das Wiener Konservatorium und wurde bald für Bühne, Film und Schallplatte entdeckt.

Fernsehen
Von 1963 bis 1996 leitete die ORF die ORF bis zu 20 Millionen Zuschauern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Begeben
Peter Alexander wurde geboren...

Tränen am Grab
Der 'Entertainer' hat und wird immer ein Teil sein. Die 'Wien' wird, wie viele andere auch, beim Begräbnis mit einer Orgelmusikbegleitung von Peter Alexander und seinem Lied 'Das kleine Boot'.

Touren am Grab
Der 'Entertainer' hat und wird immer ein Teil sein. Die 'Wien' wird, wie viele andere auch, beim Begräbnis mit einer Orgelmusikbegleitung von Peter Alexander und seinem Lied 'Das kleine Boot'.



PELUSIEN 2024

ZIELE

Eine neue Perspektive für das Erleben der Stadt im Laufe des Jahres: Erklärung und Erkundung der Stadt zu allen Jahreszeiten von Jänner bis Dezember 2024.

Entdeckung des natürlichen und kulturellen Erbes durch speziell konzipiertes Storytelling: die Stadt das ganze Jahr hindurch erzählen.

Von den Außenbezirken bis nach Transdanubien, vom Wienerwald bis zum Gemeindebau, Parks und anderen Straßen und Plätzen.

Ein Kaleidoskop von Sprachen, Kulturen, Generationen.

Erweiterung der Partnerschaften: Kooperationen mit Institutionen, der freien Szene(n), Museen, lokalen Bezirksvertretungen, und städtischen Einrichtungen (Parks, Friedhöfe, diverse Gassen, MA49, MA22).

PELUSIEN

TEAM

Wir sind eine Gruppe von Fachleuten, die an der ständigen Weiterentwicklung des Pelusien-Konzepts, der Erzählungen und der künstlerischen Entdeckung der Stadt arbeiten.

Dominik Nostitz

Künstler, Musiker, Singer Songwriter. 2002 Gründung und seitdem Leitung des verein08. Beratung, Standortentwicklung, künstlerische Gestaltung und Social Design. Künstlerische Formatentwicklungen.

Bianca Figl

Kuratorin und Performerin. 2012–2020 im Weltmuseum Wien mit dem Schwerpunkt Outreach tätig. Gastlektorin an der Universität der Künste, Surakarta, Indonesien und der Universität Wien. PhD Candidate in Künstlerischer Forschung. Forschungsschwerpunkt: kollaborative Wissenssysteme.

Michael Wilhelm

Studium Bildhauerei, Kunst & kommunikative Praxis (Uni AK). Seit langem in der Mediengestaltung, Schwerpunkt im Bereich zeitbasierter und interaktiver Medien sowie 3D Animation. Geschäftsführung ROLLERCOASTER Entertainment GmbH am Wiener Prater 2018–2022.

PELUSIEN TEAM

Daniel Terkl

HTBLA für Maschinenbau, Studium Kunstgeschichte, Romanistik, Germanistik in Wien und Krakau, Abschluss 2008. Kolleg General Management an der Donau Universität Krems, Abschluss 2022. U.a. 2016–2021 Leitung des Literarischen Quartiers der Alten Schmiede – inhaltliche, budgetäre, organisatorische Planung des Jahresprogramms (ca. 120 Veranstaltungen), Teamleitung, Redaktionsleitung. Seit 2023 Programmleitung Veranstaltungen Literaturhaus Wien.

Laura M. Pana

Studium der modernen angewandten Sprachen und der Sozial- und Kulturanthropologie (Sibiu, Rumänien; Uni Wien). Social Innovator in den Bereichen Migration und Kultur. Dichterin, Moderatorin von literarischen Begegnungen und Organisatorin von kulturellen Veranstaltungen.